

Angela Merkel und Philipp Rösler besuchten RAN-Stand auf dem IT-Gipfel

Anlässlich des 6. Nationalen IT-Gipfels am 06. Dezember 2011 in München zeigte das vom Bundesministerium für Wirtschaft und Technologie (BMWi) im Rahmen des Technologieprogramms AUTONOMIK geförderte Projekt RAN (RFID-based Automotive Network) das Anwendungsszenario „Fertigfahrzeug-Distribution“.



© LHLK 2011

Bundeskanzlerin Angela Merkel besuchte gemeinsam mit Bundeswirtschaftsminister Philipp Rösler den RAN-Stand. Peter Glaser, Leiter Produktionsplanung Logistik bei der Daimler AG (Konsortialführer), gab Auskunft zum RAN-Modell.

Dieses Modell stellt mit dem Szenario der Fertigfahrzeug-Distribution einen Teilausschnitt des Projektes dar. Hier werden das Entladen der Fertigfahrzeuge vom Schiff, die anschließende Fahrzeugwäsche, die Qualitätskontrolle und das darauf folgende Verladen auf den LKW, der sich dann auf den Weg zum Händler begibt, mit Hilfe modernster RFID-Technologie transparent gemacht und gesteuert. Auch die Partner wie z.B. der Automobilhersteller und der Händler erhalten die erforderlichen Prozess-Informationen über den Infobroker (Datenaustausch-Plattform). Bei Störungen werden allen betroffenen Partnern echtzeitnah die notwendigen Informationen zur Verfügung gestellt.

Das Forschungsprojekt RAN zielt darauf ab, die komplexen unternehmensübergreifenden Prozesse der Automobilindustrie mit Hilfe von RFID-Technologie transparent zu gestalten und optimal zu steuern. Mehr Informationen zum Projekt unter www.auran.de

Der IT-Gipfel wurde 2006 ins Leben gerufen, um den IKT-Standort Deutschland zu stärken, indem sich Politik, Wirtschaft und Wissenschaft über zentrale Fragen der IKT austauschen und gemeinsam entsprechende Initiativen ergreifen. Schwerpunkte des sechsten IT-Gipfels waren Vernetzung, Mobilität und smarte IKT-Anwendungen.

RAN - RFID-based Automotive Network ist eines von 14 Projekten des Technologieprogramms „Autonomik - Autonome und simulationsbasierte Systeme für den Mittelstand“.

Das Technologieprogramm ist ein Förderschwerpunkt des BMWi im Rahmen des IT-Gipfel Leuchtturmprojekts "Internet der Dinge". Bei AUTONOMIK geht es um zukunftsweisende Ansätze für die Entwicklung einer neuen Generation von intelligenten Werkzeugen und Systemen, die eigenständig in der Lage sind, sich via Internet zu vernetzen, Situationen zu erkennen, sich wechselnden Einsatzbedingungen anzupassen und mit Nutzern zu interagieren. Insgesamt haben sich 14 Projektverbünde, u. a. zu fahrerlosen Transportsystemen, robotischen Assistenten, autonomen Logistikprozessen und Klinikanwendungen für eine Förderung durch das BMWi qualifiziert. Die Projekte haben eine Laufzeit von durchschnittlich drei Jahren. Rund 100 Unternehmen und wissenschaftliche Einrichtungen wirken an den Vorhaben mit. Das Projektbudget beträgt zusammen ca. 110 Mio. Euro.



Kontaktinformation

Ansprechpartnerin RAN: Alexandra Wüster

Tel.: +49 (0) 89 289-15539, E-Mail: info@autoran.de